

Über uns ...

Die Caritas-Werkstätten gGmbH an den Standorten Trier und Hermeskeil ist eine Einrichtung zur Eingliederung von Menschen mit psychischer Behinderung in das Arbeitsleben.

Sie hat den gesetzlichen Auftrag, denjenigen Menschen, die wegen Art und Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem Allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können, eine angemessene berufliche Bildung und Beschäftigung anzubieten sowie sie bei der Steigerung ihrer Leistungsfähigkeit zu unterstützen. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ihres Auftrags ist die Förderung des Übergangs geeigneter Personen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt.

Die Caritas-Werkstätten sind zertifizierter Bildungsträger (Trägerzulassung gemäß §2 AZAV) und im Produktionsbereich zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015. Wir begreifen das Werkstattangebot als Teil eines inklusiven Arbeitsmarktes und streben stets eine Vernetzung mit den Firmen unseres Sozialraums an.

Unsere Arbeitsbereiche:

- Schreinerei/Zimmerei
- Metallbearbeitung und Zerspanung
- Großküche/Mittagstisch
- Näherei/Wäscherei
- Gartenbau mit Verkauf
- Montage
- Lettershop

Wir beraten Sie gerne

Andrea Matz

Dipl. Pädagogin, Integrationsmanagerin
Telefon 0651 82850-41
matz.andrea@caritas-region-trier.de

Jutta Hartmann

Dipl. Psychologin, Leitung Begleitender Dienst
Telefon 0651 82850-17
hartmann.jutta@caritas-region-trier.de

Hier finden Sie uns



Caritas-Werkstätten für psychisch behinderte Menschen gGmbH

Diederhofsener Straße 9
54294 Trier
Telefon 0651 82850-0
Telefax 0651 82850-52
wfbm@caritas-region-trier.de
www.caritas-werkstaetten-trier.de

Berufliche Integration von Menschen mit seelischen Beeinträchtigungen



Informationsblatt für Betriebe

Betriebsintegriertes
Arbeiten auf dem
allgemeinen Arbeitsmarkt



Unser Ziel ist es ...

... für Menschen mit psychischer Behinderung individuelle Wege in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu ebnen, zu planen und zu begleiten.

Für die aufnehmenden Betriebe gibt es dabei vielfältige Erprobungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit fließenden Übergängen. Möglich sind:

- kurze Hospitationen (bis zu einer Woche)
- Praktika (bis zu sechs Monaten)
- Außenarbeitsplätze (befristet und unbefristet)
- Vermittlungen in Betriebe mittels des Budgets für Arbeit (finanzielle Förderung)

Während eines **Praktikums** oder einer **Hospitation** entstehen dem aufnehmenden Betrieb keine Kosten.



Die Teilnehmenden sind weiterhin über die Caritas-Werkstätten sozial- und unfallversichert.

Auch bei einem **Außenarbeitsplatz** bleiben die Caritas-Werkstätten Arbeitgeber, wobei eine den Leistungen der Beschäftigten entsprechende individuelle Vergütung vereinbart wird.

Beim **Budgetarbeitsplatz** ist der aufnehmende Betrieb Arbeitgeber und erhält durch den zuständigen Leistungsträger Lohnzuschüsse von bis zu 75 Prozent des Arbeitnehmerbruttoentgeltes.

Allen Erprobungsmöglichkeiten gemeinsam ist, dass den Beschäftigten der Weg zurück in die Caritas-Werkstätten immer offen bleibt.



So unterstützen wir Sie...

- Allgemeine Beratung über die finanziellen Modalitäten und die Unterstützungsmöglichkeiten
- Individuelle Beratung und Begleitung der beruflichen Integration durch unser Fachpersonal
- Unterstützung bei Antragsverfahren hinsichtlich der finanziellen Förderungsmöglichkeiten
- Individuelles Krisenmanagement im Bedarfsfall
- Nachbetreuung nach einer Vermittlung

Ihre Vorteile...

- Mitarbeitersuche nach dem betrieblichen Bedarf
- Unentgeltliche Erprobungsphase von bis zu sechs Monaten
- Besetzung von „Nischen“ im Betrieb, die die Effizienz steigert und die Fachkräfte entlastet
- Unterstützung durch den Integrationscoach in der Einarbeitungsphase und bei Bedarf auch später
- Flexible Vertragslaufzeiten
- Imagegewinn für Ihr Unternehmen durch die Übernahme von sozialer Verantwortung, die Sie mit der Ermöglichung beruflicher Teilhabe zeigen